

INFORMATION VOM REGIONALEN REINIGUNGSDIENST (GAD)

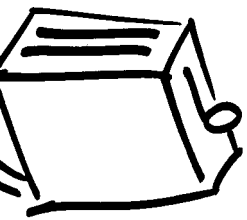


Der Regionale Reinigungsdienst sorgt für die umweltfreundliche Entsorgung und Verarbeitung von Hausmüll aus der Region Gooi und Vechtstreek. Um präzise zu sein für insgesamt 100.000 Haushalte in den Gemeinden Blaricum, Bussum, s-Graveland, ab dem 1. Januar 2002 Hilversum, Huizen, Laren, Loosdrecht, Muiden, Naarden, Nederhorst den Berg und Weesp. In dieser

Broschüre finden Sie eine Übersicht der Vorschriften in Bezug auf den Hausmüll.

Sammelcontainer: für Hochhausbewohner

Die meisten Hochhausbewohner benutzen Stadtteilcontainer: einen für Gemüse-, Obst- und Gartenabfälle und einen für den Restabfall. Achtung: man darf keine großen Stücke Abfall in den Containern deponieren oder daneben stellen!



Minicontainer: für Flachbaubewohner

Die Flachbaubewohner haben zwei Minicontainer: einen grünen und einen grauen. Der grüne Container ist für Gemüse-, Obst- und Gartenabfälle bestimmt; der graue für den Restabfall, alles, was nicht kompostierbar ist. Eine Woche wird der graue Container geleert, die nächste der grüne. Der Regionale Reinigungsdienst hat ein Abfuhrkalender, auf dem die Abfuhrtermine stehen.

dem die Abfuhrtermine stehen.

Abliefern der Minicontainer – wie und wann?

Die Container dürfen ausschließlich am Abend vor dem Einsammlungstag frühestens ab 22.00 Uhr am Weg stehen. Am besten wäre es, wenn Sie die Container erst an dem Einsammlungstag draußen hinstellen, dies muss jedoch vor 7.30 Uhr geschehen, denn die Müllwagen fahren zu diesem Zeitpunkt schon los. Stellen Sie den Container so hin, dass der Handgriff zur Straßenseite steht - er darf nicht schwerer als 50 kg sein - und sorgen Sie bitte dafür, dass der Deckel geschlossen ist. Ebenfalls ist es wichtig, dass die Container am Einsammlungstag abends vor 20.00 Uhr nicht mehr auf der Straße stehen.

Was darf man in dem grünen Container deponieren?

Sämtliche Gemüse-, Obst- und Gartenabfälle, kurzweg „GFT“ genannt. Also sämtlicher kompostierbarer Abfall wie:

- Schalen und Reste von Gemüse, Obst und Kartoffeln
- alle Essensreste, Fleisch- und Fischreste
- Eierschalen
- Schnittblumen und Zimmerpflanzen
- Kaffeefilter, Kaffeersatz, Teebeutel und Teeblätter
- Schalen von Erdnüssen und Nüssen
- Mist von Haustieren, z.B. von Tauben oder Kaninchen (kein Katzenstreu)
- Gartenabfall (zerhexelt)
- Reste Bratensoße, Pflanzenöl oder Fett
- Knochen und Gräten
- Käserinden
- ab und zu ein Stück Papier, z.B. auf dem Boden des Containers
- kleine Mengen Blumenerde oder Sand

Was darf man in dem grünen Container nicht deponieren?

- Asche vom Kamin oder Zigarettenasche
- Katzenstreu
- Staubsaugerbeutel mit Inhalt
- Haare von Menschen und Tieren
- Vogelkäfigsand
- Zellstoff, Einwegwindeln, Watte
- (Küchen)papier, Zeitungen, (Getränke)Pappkartons,



- Zeitschriften, Verpackungsmaterial
- Plastikverpackungen

Was darf man in dem grauen Container deponieren?

In diesem Container darf man all den Hausmüll, der sich nicht zersetzt, also den Restabfall, deponieren.

Was darf man in dem grauen Container nicht deponieren?

Abfall, der entweder gefährlich ist oder der wiederverwendet werden kann. Glas gehört in die Glastonne, Altpapier und Karton werden eingesammelt und der Erlös davon ist für Schulen und Vereine. Eine Liste mit den Namen und den Abfuhrdaten bzw. Abgabestellen ist beim Regionalen Reinigungsdienst erhältlich. Chemischer Kleinabfall, z.B. Akkus, Batterien, Arzneimittel oder Öl, können Sie zu einem Mülltrennungsplatz oder zum Müllwagen zum Abtransport chemischer Abfälle bringen, der auch bei Ihnen in der Nähe fährt.

Noch einige nützliche Hinweise:

- Sollten Sie Zweifel haben, benutzen Sie dann bitte immer den grauen Container, der für den Restabfall bestimmt ist!
- Plastikmüllsäcke darf man im Container für den Restabfall deponieren, benutzen Sie diese jedoch am besten gar nicht!
- Werfen Sie den GFT-Abfall möglichst trocken in den Container: Feuchtigkeit zieht Ungeziefer an, verursacht im Sommer üble Geruchsbildung und im Winter kommt es zum Gefrieren des Abfalls, wodurch der Abfall unten im Container stecken bleibt.
- Beim warmen Wetter ist zu empfehlen, Fleisch- und Fischreste in ein Stück Zeitungspapier zu wickeln. Haben Sie einen Minicontainer, geben sie bitte diesen Abfall in den Container, der zuerst geleert wird.

Recyclebarer Abfall

Die folgenden Abfallsorten müssen Sie separat bewahren und getrennt abliefern:

Glas und Batterien:

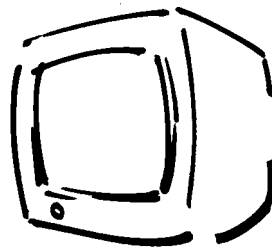
Über die Gemeinden verteilt stehen Glastonnen mit Fächern für weißes, grünes sowie anders gefärbtes Glas. Für Batterien gibt es in der Glastonne einen separaten Einwurf; diese können auch beim chemischen Kleinabfall oder in Containern für Batterien, die in Schulen und in verschiedenen Geschäften und Baumärkten stehen, deponiert werden.

Papier und Karton:

In den meisten Gemeinden in der Region wird Altpapier von Haus zu Haus abgeholt. Außerdem stehen Container auf den Mülltrennungsplätzen und es gibt verschiedene Abgabestellen bei Schulen, Vereinen usw.

Textil:

Der Regionale Reinigungsdienst koordiniert die Altkleidersammlung, die von offiziell zugelassenen karitativen Organisationen durchgeführt wird. Außerdem gibt es Textilcontainer auf den Mülltrennungsplätzen und in den Gemeinden. Neben Altkleidern können Sie auch Betttücher, Decken u.ä. einliefern. Sie können auch Schuhe deponieren, wenn Sie diese mit den Schnürsenkeln aneinander festbinden und sie in einen Plastikbeutel stecken.



Chemischer Kleinabfall:

Da chemischer Kleinabfall schädlich für die Umwelt ist, ist es sehr wichtig, diesen Abfall getrennt abzuliefern. Diesen kann man kostenlos bei einem der elf Depots für chemischen Kleinabfall, auf einem der vier Mülltrennungsplätze in der Region oder beim Müllwagen zum Abtransport vom chemischen Kleinabfall, der zu



festen Zeiten in den Gemeinden steht, abliefern. Die Liste mit chemischem Kleinabfall umfasst fünf Kategorien: Haushalt (sowie Batterien, Leuchtstoffröhren, Sparlampen und Bekämpfungsmittel), Arzneimittel (Arzneimittel, Quecksilberthermometer und Injektionsnadeln); Heimwerk (wie Farbe, Lack, Terpentin, Farbenabbeizmittel, Pinselreinigungsmittel und Waschbenzin), Hobby (Fotofixiersalz, Entwickler, Radierflüssigkeiten und Salzsäure) und Transport (Akkus, Altöl und Ölfilter).

Asbest:

Asbeststoffe müssen auf spezielle Weise behandelt werden. Sie können bis 50 kg Asbeststoffe, in Klarsichtfolie verpackt, kostenlos auf den Mülltrennungsplätzen deponieren.

Holz und Metall:

Diese sind auf den Mülltrennungsplätzen zu deponieren.

Sperrmüll abholen: nur auf Terminvereinbarung

Sperrmüll, z.B. Gartenabfall, der in den Container nicht passt, ein alter oder kaputter Kühlschrank, eine Waschmaschine oder ein Sofa, können Sie abholen lassen. Dies aber nur, wenn Sie einen Termin mit dem Regionalen Reinigungsdienst vereinbart haben (Telefonnummer: 035-6991888, ausschließlich montags bis freitags zwischen 8.00–12.00 Uhr). Übrigens wird nicht alles vom Regionalen Reinigungsdienst von zu Hause abgeholt. Nachstehend finden Sie die Ausnahmen:

Wenn Sie mehr als 1 m³ Sperrmüll anbieten, erhalten Sie vom Regionalen Reinigungsdienst eine Rechnung. Die Vorschriften in bezug auf Sperrmüll sind wie folgt:

- Der Abfall muss am vereinbarten Tag vor 7.30 Uhr an der öffentlichen Strasse stehen.
- Loser Abfall muss verpackt oder gebündelt sein und darf nicht länger als 1,5 bis 2 Meter sein; Gartenabfall bis 1,5 m.
- Der Abfall muss gut zu erreichen sein, also nicht hinter Autos, neben Bäumen, unter Balkone usw. stellen.
- Schutt-, Bau- und Abbruchmüll, Sand, Autoersatzteile, (Glas-)Platten und chemischer Kleinabfall werden vom Regionalen Reinigungsdienst nicht mitgenommen.
- Sie können den chemischen Kleinabfall auch selbst zu einem Mülltrennungsplatz oder zum Müllwagen zum Abtransport chemischer Kleinabfälle bringen.

Mülltrennungsplätze

Auf diesen Plätzen wird der Abfall nach Abfallart getrennt angeliefert. Die verschiedenen Abfallsorten werden zu verschiedenen Verarbeitungsbetrieben transportiert, wo sie als Grundstoff für neue Produkte verwendet werden. Es gibt Mülltrennungsplätze in Bussum (de Nieuwe Vaart), Hilversum (Umschlagplatz Craailo), Huizen (Ambachtsweg) und Weesp (Nijverheidslaan). Dort können Sie unter anderem auch Abfallholz, Metall, Gartenabfall, Kühlapparate, Kleidung, Problemstoffe und den übrigen Abfall deponieren. Sowohl bei der Abfuhr von Sperrmüll durch den Regionalen Reinigungsdienst als bei der Anlieferung von Sperrmüll durch Bürger gilt die Regel, dass innerhalb von zwei Wochen maximal ein Kubikmeter (1 m³) kostenlos deponiert werden kann. Wenn es um größere Mengen geht, dann stellt der Regionale Reinigungsdienst die Kosten in Rechnung. Die Mülltrennungsplätze sind nur für Privatpersonen bestimmt. Es ist möglich, dass von Besuchern verlangt wird, sich auszuweisen.

Die Mülltrennungsplätze sind an den folgenden Tagen und zu den nachstehenden Zeiten geöffnet:

- dienstags bis freitags 8.30-12.30 Uhr
13.00-16.30 Uhr
- samstags 9.00-16.00 Uhr

Montags sind die Mülltrennungsplätze in Bussum, Huizen und Weesp geschlossen.

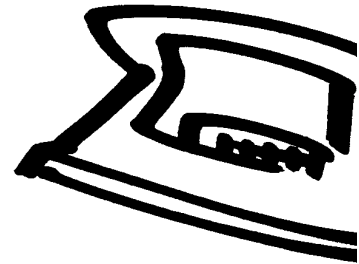
Der Mülltrennungsplatz in Hilversum ist montags geöffnet, und zwar:

- 8.30-12.30 Uhr und 13.00-16.30 Uhr.

Betriebsabfall

Betriebe müssen selbst für die Abfuhr ihres Abfalls sorgen. Sie können einen Vertrag mit einem abfallverarbeitenden Betrieb abschließen oder ihren Abfall getrennt zum Umschlagplatz Craailo bringen, wo es Anlagen für Betriebsabfall gibt.

Der Regionale Reinigungsdienst sorgt gegen Bezahlung für die gesonderte Abfuhr von Abfall von Büros, Geschäften und Dienststellen. Nähere Informationen darüber sind beim Kundendienst des Regionalen Reinigungsdienstes, Telefonnummer 035-6991888 (wählen Sie bitte die 3) erhältlich.



Gebrauchtwarengeschäfte

Beim Regionalen Reinigungsdienst eingelieferte Sachen sind nicht käuflich zu erwerben. Gebrauchtwaren können Sie in einem Gebrauchtwarengeschäft in der Region erwerben. Die Adressen sind beim Regionalen Reinigungsdienst zu erfragen.

Kontrolle und Wahrung

Diese Abteilung, früher als die Reinigungspolizei bekannt, kontrolliert, ob Sie Ihren Abfall und Sperrmüll auf die richtige Weise, am richtigen Tag und zur richtigen Zeit abliefern.

Die Kontrolle konzentriert sich auf die folgenden Punkte:

- ob der Hausmüll zu früh oder ausgerechnet zu spät an die Strasse gestellt wird;
- ob der Hausmüll nicht ordnungsgemäß bereitgestellt wird: übervolle Container, offene anstelle von zugebundenen Säcken;
- ob Stadtteilcontainer verkehrt benutzt werden, z.B. Benutzung der Stadtteilcontainer durch Flachbaubewohner, Abfall neben den Stadtteilcontainern hinterlassen;
- Betriebsabfall zusammen mit Hausmüll abliefern;
- Problemstoffe wie Batterien, Öl, Chemikalien, Leuchtstoffröhren usw. mit dem Hausmüll abliefern;
- illegale Mülldeponierung.

Grüngürtel

Jeden dritten Donnerstag erscheint im Gooischen Wochenblatt die Sparte „Der Grüngürtel“ mit aktueller Information sowie Hintergrundinformation über den Regionalen Reinigungsdienst.

Entsorgungsbeitrag

Wenn Sie ein neues Haushaltsgerät kaufen, dann bezahlen Sie – neben dem Preis für das Gerät – einen zusätzlichen festen Betrag: den Entsorgungsbeitrag. Einige Beispiele: für einen neuen Kühlschrank f 40,-, für einen neuen Fernsehapparat f 25,- und für einen neuen Videorecorder f 15,-. Diese Beträge fließen in einen Fonds, woraus wir gemeinsam die Kosten für den Transport und die umweltfreundliche Verarbeitung finanzieren. Sie können Ihr altes Gerät kostenlos abliefern.

Broschüren

Beim Regionalen Reinigungsdienst und in den Rathäusern sind verschiedene Broschüren über Abfall und Recycling erhältlich.

Regionaler Reinigungsdienst Gooi und Vechtstreek

Postanschrift: Postfach 18 • 1400 AA Bussum
Besucheradresse: Hooftlaan 32 • 1401 EE Bussum

Telefon: 035-6991888 • Fax: 035-6941745
E-Mailanschrift: info@gad.nl • Internet: www.gad.nl

